

Steuerbezirke	Betrag des eingeschätzten Einkommens nach Abzug der Schuldzinsen			Prozentuale Zunahme (+) oder Abnahme (-) von	
	1902	1904	1906	1902 bis 1904	1904 bis 1906
	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.
<b>1. Steuerkreis Baugen.</b>					
Baugen . . .	48 368 190	50 569 780	54 280 320	+ 4,55	+ 7,34
Kamenz . . .	25 970 540	27 378 190	28 738 070	+ 5,42	+ 4,97
Löbau . . .	41 206 470	42 414 089	44 482 500	+ 2,93	+ 4,88
Zittau . . .	49 830 147	51 045 130	53 945 500	+ 2,44	+ 5,68
zuf. 1	165 374 347	171 407 189	181 446 390	+ 3,65	+ 5,86
<b>2. Steuerkreis Chemnitz.</b>					
Annaberg . . .	37 256 520	40 334 190	43 397 180	+ 8,26	+ 7,59
Chemnitz . . .	212 901 820	225 822 400	249 372 935	+ 6,07	+ 10,43
Flöha . . .	35 938 372	37 622 330	40 218 200	+ 4,69	+ 6,90
Glauchau . . .	63 514 150	64 369 800	67 221 270	+ 1,35	+ 4,43
Marienberg . . .	21 768 250	22 785 250	24 175 270	+ 4,67	+ 6,10
zuf. 2	371 379 112	390 933 970	424 384 855	+ 5,27	+ 8,56
<b>3. Steuerkreis Dresden.</b>					
Dippoldiswalde	18 694 020	19 542 740	20 574 260	+ 4,34	+ 5,28
Dresden . . .	526 088 552	523 676 049	547 926 200	- 0,46	+ 4,63
Freiberg . . .	43 538 230	44 732 780	46 169 220	+ 2,74	+ 3,21
Großenhain . . .	34 560 640	35 195 350	37 029 020	+ 1,84	+ 5,21
Meißen . . .	56 459 050	56 136 360	59 706 900	- 0,57	+ 6,36
Pirna . . .	61 875 849	63 740 826	67 540 700	+ 3,01	+ 5,96
zuf. 3	741 216 341	743 024 105	778 946 300	+ 0,24	+ 4,83
<b>4. Steuerkreis Leipzig.</b>					
Borna . . .	33 180 050	34 046 275	34 924 120	+ 2,61	+ 2,58
Döbeln . . .	49 916 930	51 319 875	54 113 975	+ 2,81	+ 5,44
Grimma . . .	47 664 917	49 070 460	50 114 170	+ 2,95	+ 2,13
Leipzig . . .	460 010 300	475 263 088	519 532 798	+ 3,32	+ 9,31
Nischwitz . . .	23 014 740	23 810 140	24 709 130	+ 3,46	+ 3,78
Rochlitz . . .	47 025 122	48 849 600	52 145 290	+ 3,88	+ 6,75
zuf. 4	660 812 059	682 359 438	735 539 483	+ 3,26	+ 7,79
<b>5. Steuerkreis Zwickau.</b>					
Auerbach . . .	40 487 050	46 310 745	49 796 790	+ 14,38	+ 7,53
Olsnitz . . .	29 177 570	31 041 560	32 720 840	+ 6,39	+ 5,41
Plauen . . .	98 963 868	117 156 230	125 915 026	+ 18,38	+ 7,48
Schwarzenberg	47 962 910	51 064 070	55 120 790	+ 6,47	+ 7,94
Zwickau . . .	131 347 093	132 601 442	136 626 465	+ 0,95	+ 3,04
zuf. 5	347 938 491	378 174 047	400 179 911	+ 8,69	+ 5,82
zuf. Königreich	2 286 720 350	2 365 898 749	2 520 496 939	+ 3,46	+ 6,53

Der Steuerkreis Dresden stand daher auch im letztvergangenen zweijährigen Zeitraum in bezug auf die Einkommensvermehrung mit 4,83 Prozent noch hinter den 4 übrigen Steuerkreisen zurück, aber nicht mit solchem Abstand, wie in der vorausgegangenen Periode. Im allgemeinen dürften die Unterschiede zwischen den Bezirken, die sich in den beiden letzten Spalten obiger Übersicht zeigen, damit in Zusammenhang stehen, daß die Bevölkerungsvermehrung in Dresden und Umgebung schwächer, dagegen namentlich in den Bezirken Plauen und Auerbach stärker war als in anderen Landesteilen. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß die geringere Zunahme der Bevölkerung in Mittelsachsen zur Einkommensverminderung im Verhältnis von Ursache und Wirkung steht; vielmehr sind die Bevölkerungsverhältnisse ihrerseits jedenfalls hauptsächlich durch die wirtschaftliche Lage beeinflusst worden.

Einige Verhältnis-ziffern, die die einzelnen Steuerbezirke nach der Zahl der im Jahre 1904 auf die Bevölkerung treffenden Einkommen- und Beitragspflichtigen, nach dem durchschnittlichen Einkommen eines Einkommenspflichtigen und nach dem Verhältnis des Gesamtsteuersolls zum Gesamteinkommen unterscheiden, finden sich in Tabelle 3.

Zur Ergänzung der Tabelle 1 mögen folgende Verhältnis-ziffern dienen.

Steuerbezirke	Von je 100 M Einkommen (ohne Abzug der Schuldzinsen) trafen im Jahre 1904 in den							
	Städten				Landgemeinden			
	auf das Einkommen aus							
	Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe usw.	Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe usw.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
<b>1. Steuerkreis Baugen.</b>								
Baugen . . .	9,9	12,8	47,7	29,6	25,1	10,2	48,2	16,5
Kamenz . . .	9,9	14,2	45,1	30,8	24,3	9,5	50,0	16,2
Löbau . . .	10,2	12,7	42,4	34,7	16,0	11,1	49,4	23,5
Zittau . . .	12,0	11,7	44,8	31,5	15,8	8,4	54,2	21,6
zuf. 1	10,7	12,6	45,6	31,1	19,7	9,9	50,5	19,9
<b>2. Steuerkreis Chemnitz.</b>								
Annaberg . . .	11,3	7,6	44,4	36,7	16,9	5,5	49,2	28,4
Chemnitz . . .	10,1	9,0	48,9	32,0	12,7	6,0	58,3	23,0
Flöha . . .	8,6	9,3	49,4	32,7	16,7	7,7	53,7	21,9
Glauchau . . .	9,5	11,4	44,2	34,9	18,6	8,4	48,8	24,2
Marienberg . . .	10,1	7,7	46,9	35,3	18,9	7,9	48,1	25,1
zuf. 2	10,1	9,2	47,7	33,0	15,5	6,8	53,9	23,8
<b>3. Steuerkreis Dresden.</b>								
Dippoldiswalde	12,6	10,4	44,3	32,7	29,6	8,4	45,4	16,6
Dresden . . .	12,4	17,0	45,0	25,6	14,3	17,4	48,0	20,3
Freiberg . . .	9,5	11,1	48,3	31,1	23,7	8,2	50,9	17,2
Großenhain . . .	9,9	11,1	44,3	34,7	28,2	10,4	49,4	12,0
Meißen . . .	9,7	11,7	47,8	30,8	26,3	13,4	45,9	14,4
Pirna . . .	10,6	10,5	47,5	31,4	19,9	9,9	53,1	17,1
zuf. 3	12,0	16,0	45,3	26,7	20,0	13,5	48,8	17,7
<b>4. Steuerkreis Leipzig.</b>								
Borna . . .	12,1	11,2	46,1	30,6	33,2	10,8	42,1	13,9
Döbeln . . .	9,2	10,5	46,0	34,3	28,6	11,4	45,6	14,4
Grimma . . .	11,3	12,7	48,4	27,6	28,0	11,8	46,3	13,9
Leipzig . . .	11,6	12,0	44,2	32,2	13,7	8,5	58,2	19,6
Nischwitz . . .	11,5	14,7	41,8	32,0	31,8	11,4	42,0	14,8
Rochlitz . . .	9,2	9,7	47,8	33,3	24,9	9,3	48,6	17,2
zuf. 4	11,4	11,9	44,6	32,1	23,2	10,0	50,1	16,7
<b>5. Steuerkreis Zwickau.</b>								
Auerbach . . .	8,3	8,0	45,8	37,9	11,5	4,2	51,3	33,0
Olsnitz . . .	8,9	9,2	44,2	37,7	23,4	6,8	47,4	22,4
Plauen . . .	8,9	8,1	47,1	35,9	21,7	8,9	54,0	15,4
Schwarzenberg	8,4	6,5	50,7	34,4	11,2	6,3	56,2	26,3
Zwickau . . .	8,8	13,2	45,2	32,8	13,4	9,6	56,1	20,9
zuf. 5	8,8	9,5	46,6	35,1	14,7	7,7	54,2	23,4
zuf. Königreich	11,0	12,5	45,6	30,9	18,9	10,1	51,1	19,9

Hierbei fällt der Umstand auf, daß der Anteil von „Gehalt und Lohn“ am Einkommen wie im Staate als Ganzes, so auch im städtischen und ländlichen Teile sämtlicher Bezirke an der Spitze steht; und die große Gleichmäßigkeit, welche dieser Einkommenszweig in den Städten aller Bezirke zeigt, obwohl die „Lohnarbeiter“ in den einzelnen Bezirken einen recht verschiedenen Prozentsatz der Bevölkerung ausmachen.

Bezüglich der in Tabelle 3 enthaltenen Berechnungen der Zahl der Einkommens- und Beitragspflichtigen im Verhältnis zur Bevölkerung, die in das Tabellenwerk um der nun schon seit langen Jahren bestehenden Übung willen aufgenommen worden sind, darf ein Hinweis darauf nicht unterlassen werden, daß die dabei benutzten Einwohnerzahlen von 1900 schon um 4 Jahre zurückliegen und in dieser Zeit erhebliche, in den einzelnen Bezirken sehr verschiedene Veränderungen erlitten haben, deren genauere Ermittlung mittels Vergleichs mit den Volkszählungs-